



In diesem Bereich soll eine neue Sporthalle für die Zinzendorfsschulen in Königsfeld errichtet werden. Die alte Halle bleibt bestehen. FOTO: STEPHAN HÜBNER

Grünes Licht für neue Schul-Sporthalle

Mehr Platz und mehr Klassenzimmer entstehen. Ortsteilausschuss sagt Ja, Zinzendorfschüler helfen mit Projekten bei Finanzierung

VON STEPHAN HÜBNER

Königsfeld Die Zinzendorfschulen haben dem Ortsteilausschuss jüngst ihre Pläne für eine neue Sporthalle samt Klassenzimmern vorgestellt. Dafür sei die Verlegung eines Abwasserkanals notwendig. Der Wunsch nach mehr Platz für Sport bestehe schon lange, berichtete Zinzendorf-Verwaltungsleiter Tobias Banholzer. Lehrräume seien ebenfalls an der Kapazitätsgrenze.

Laut dem Architekten Michael Eichmann vom Büro Hotz Architekten (Frei-

burg) soll die zweigeschossige Halle mit 52 auf 41 Metern verträglich in das Grundstück eingepasst werden. Das Untergeschoss soll in den von West nach Ost um vier Meter abfallenden Hang eingegraben werden, sodass die Halle von oben eingeschossig wirkt. Mit der Dachoberkante bleibe man unterhalb bestehender Traufen und binde den recht großen, modernen Baukörper mit Mehrwert für Sport und Pädagogik harmonisch ein. Das Untergeschoss mit Geräteraum, Umkleiden und der in drei Bereiche teilbaren Sporthalle sei wegen eines möglichen Hochwassers als Massivbau mit separatem Eingang geplant. Das Erdgeschoss mit vier Klassenräumen soll im Osten möglichst großzügig verglast und in nachhaltiger Holzbauweise errichtet werden.

Um den Zugang zu einem vorhandenen Abwasserkanal zu gewährleisten, müsste dieser auf Kosten des Bauherrn verlegt werden. Das sei aus technischer Sicht absolut zu empfehlen, erklärte Tobias Meyer von BIT-Ingenieure. Der Abwasserzweckverband sehe keine Probleme, ergänzte Bürgermeister Fritz Link. Er sprach von einem gelungenen städtebaulichen Entwurf.

Gemeinderätin Franziska Hornscheidt mahnte die Berücksichtigung eines von Schülern genutzten Trampelpfads zum Edeka an und sprach von gefährlichen Situationen mit Autofahren. Man werde eine Lösung finden, versprach Eichmann. Auf Nachfrage von Sigrid Fiehn erklärte Schulleiterin Erdmuthe Terno, dass man die bisherige Sporthalle nicht abreißen werde.